

# RS OGH 1999/12/10 2Ob351/99b

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.12.1999

## Norm

ABGB §1304 BIIb

ABGB §1311 IIb

StVO §16 Abs2 lit a

## Rechtssatz

Das Überholverbot des § 16 Abs 2 lit a StVO verfolgt nicht den Zweck, Schäden dessen, der rechtswidrig überholt, hintanzuhalten. Für die Annahme eines Mitverschuldens des rechtswidrig Überholenden bedarf es keines Rechtswidrigkeitszusammenhangs zwischen der verletzten Norm und dem eingetretenen Schaden. Es bedeutet jedoch eine Sorglosigkeit in eigenen Angelegenheiten, wenn trotz eines Überholverbotes überholt wird. Das Überholverbot des § 16 Abs 2 lit a StVO verfolgt aber auch nicht den Zweck, Schäden dessen, der seinerseits einen verbotswidrig Überholenden überholt, hintanzuhalten.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 351/99b  
Entscheidungstext OGH 10.12.1999 2 Ob 351/99b

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112929

## Dokumentnummer

JJR\_19991210\_OGH0002\_0020OB00351\_99B0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)